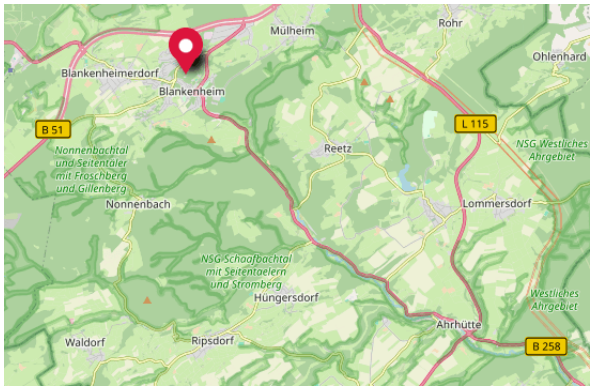
Deutschland *Gruppenreise*



Nordeifel – Orchideen-Vielfalt und Römerspuren

Naturkundliche Studienreise 2027 ***(7 Reisetage / Anreise nicht inklusive)***

- ***Orchideen auf den Magerrasen und Wacholderheiden der Nordeifel***
- ***Bärlauch-Buchenwälder, ein Heidemoor und ein Moos-Wasserfall***
- ***Kulturerbe Römische Fernwasserleitung und römischer Straßenbau***



Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten/Lizenz: Open Database License (ODbL)/Courtesy of OpenStreetMap.de

Als echte Verführer locken manche Orchideen-Arten nicht nur Menschen, sondern auch vermeintliche Sexualpartner optisch, sensorisch und gefühlsecht herbei, um sie dann doch nur schnöde mit Pollen zu bekleistern. Sollte man da nicht einmal dieser und anderen seltsamen Praktiken der Orchideenfamilie genau auf die Blüten schauen? Aber die Orchideen sind gar nicht so leicht zu finden und auch andere Pflanzen haben Spannendes zu bieten und kennen allerlei Tricks für Vermehrung und Verbreitung.

Termin und Reisepreis (pro Pers. im DZ):

- So, 16.05. – Sa, 22.05.2027 920 €

Einzelzimmer / Doppelzimmer:

- EZ-Zuschlag (DZ zur Einzelnutzung): 220 €

Gruppengröße:

Mindestteilnehmerzahl: **9 Personen**
Höchstteilnehmerzahl: **16 Personen**

Kleingruppen-Aufpreis:

Aufpreis bei 8 Teilnehmern: 30 € pro Person
Aufpreis bei 7 Teilnehmern: 70 € pro Person
(nur nach Rücksprache mit allen Mitreisenden, alternativ kostenfreier Reiserücktritt möglich)

Anforderung an die Kondition: **Mittel**

Im Reisepreis enthalten:

- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer mit eigener Dusche/WC in einem einfachen Hotel in Blankenheim/Eifel
- 6x Frühstücksbüffet und 4x Abendmenü (ohne Getränke)
- 5 geführte Ausflugstage und Wanderungen und 1 Stadtspaziergang laut Programm
- Qualifizierter Reiseleiter Eberhard Seliger (Dipl. Geograph und Biologe)

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Mittagsverpflegung und 2x Abendessen
- An- und Abreise nach/von Blankenheim
- An- und Abfahrten zu den Ausflugszielen (Bildung von Fahrgemeinschaften, siehe am Ende des Reiseverlaufs)

LUPE REISEN
Ihr Reisevermittler des Vertrauens

Lupe Reisen Reisevermittlung Grabenstr. 2 D – 53844 Troisdorf
E-Mail: info@lupereisen.com Homepage: www.lupereisen.com
Tel. 02241 / 844650

Die Nordeifel

Vor Millionen von Jahren wurden durch urzeitliche Meeresablagerungen die geologischen Voraussetzungen für die Entstehung heutiger flachgründiger, basenreicher Böden geschaffen. Die extensive Nutzung dieser Böden durch Beweidung schuf Vegetationsformationen, die Orchideen gute Wuchsbedingungen boten. Der Kulturlandschaftswandel vernichtete und verdrängte viele dieser Orchideen-Standorte. Erst in den letzten 40 Jahren wurden die Orchideen durch sehr gezielte Artenschutzmaßnahmen wieder stärker unter Schutz gestellt und gefördert.

Unser Schwerpunkt wird das Auffinden der verschiedenen Orchideen-Arten in dem relativ begrenzten Gebiet der Nordeifel sein. Dafür ist die alte Grafenburg Blankenheim mit ihrer historischen, kleinen Altstadt aufgrund der zentralen Lage der ideale Ausgangspunkt mit recht kurzen Fahrtstrecken zu den Zielorten.

Die Reisezeit ist so gewählt, dass die größte Anzahl vorkommender Orchideenarten blühend angetroffen werden kann. Wir erleben neben einigen orchideeneichen Halbtrockenrasen und Feuchtwiesen auch eindrucksvolle Buchenwälder, eine bizarre Solitär-Buche und einen sehr speziellen „Nachtschmetterling“.



Fast 2.000 Jahre alte archäologische Funde moderner Infrastruktur („Was haben die Römer uns je gebracht?“) sind nur einzelne spannende Aspekte unserer Erkundungen. Wir hören so von gutem Trinkwasser und befestigten Straßen aus einer Zeit, in der das übrige heutige Deutschland noch nicht mal im „finsteren Mittelalter“ angekommen war.

Wir hören von den harten Lebensbedingungen voriger Jahrhunderte für die Bevölkerung der abgelegenen Eifel und wie daraus durch die Landschaftsveränderungen indirekt geeignete Standortbedingungen für viele Orchideen wurden und warum es aber heute so mühsam und kostspielig ist, diese bunte Vielfalt zu erhalten und



zu fördern. Der Reiseleiter hat als Student bei Professor Schumacher, dem „Papst“ des Eifel-Naturschutz vor 40 Jahren aktiv an Schutzmaßnahmen teilgenommen und kennt die Problematik.

Natürlich erfahren wir auch botanisch, aber gut verständlich, warum die Orchideen so eine etwas seltsame Pflanzenfamilie sind und was die einzelnen Arten so Eigenartiges treiben, um sich erfolgreich zu vermehren. Einige benutzen Insekten mit einer dreigestaffelten Täuschung verschiedener Sinne als Bestäuber. Eine Art lebt gar ohne Blattgrün als Vollparasit. Weiter gibt es noch viele andere interessante Pflanzenarten und sicherlich lässt sich auch das ein oder andere Tier beobachten.

Ein weiterer Vorteil mancher Hang- und Plateaulagen vieler Orchideenstandorte sind die fantastischen Landschafts-Ausblicke bis zu den höchsten Bergen der Eifel.

Reiseablauf (Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Anreise nach Blankenheim / Nordeifel
Individuelle Anreise nach Blankenheim (nicht im Reisepreis enthalten) bis 16:30 Uhr. Nach der Begrüßung durch den Reiseleiter und einem gemeinsamen Abendessen steht ein später Spaziergang hoch zur ehemaligen Burg/Schloss mit Resten aus der Barockzeit und mittelalterlicher Infrastruktur auf dem Programm.
Spaziergang Blankenheim (etwa 1,5-2 Stunden) ca. 2,5 km, 50 Höhenmeter (HM) auf- und abwärts

2. Tag: Eifelmuseum, Heidemoor bei Dahlem & Orchideenbestände bei Hammerhütte
Morgens besuchen wir das historische Zentrum des ehemaligen Grafensitzes Blankenheim und das Eifelmuseum mit Einblicken in ausgewählte naturkundliche und kulturgeschichtliche Aspekte unserer Reise. Danach geht es zum Heidemoor bei Dahlem mit Moorbach, langem Holzsteg, insektenfressendem Sonnentau und weiteren Moorpflanzen. Abschließend besuchen wir die

orchideenreichen Wiesen bei Hammerhütte mit einigen eher frühblühenden Orchideen-Arten wie Manns-Knabenkraut und Kleinem Knabenkraut.
Wanderungen/Spaziergänge: Blankenheim Eifelmuseum ca. 1,7 km, 20 HM; Heidemoor ca. 1 km, 15 HM; Orchideenwiesen ca. 2,4 km, 60 HM

3. Tag: Bärlauch-Buchenwald, römische Wasserleitung und Orchideen-Halbtrockenrasen
Zunächst fahren wir ins Urfttal bei Nettersheim in einen wunderschönen Bärlauch-Buchenwald mit vielen interessanten Frühlings/Frühsommerpflanzen und wandern durch diesen Hallenwald zu den Quellfassungen der römischen Wasserleitung aus dem 2. Jahrhundert, die von hier ausgehend über 95 km Länge jahrhundertelang die damalige Großstadt Köln mit frischem Eifelwasser versorgte. Nach einem nahegelegenen Stopp bei einem sehr eindrucksvollen Aufschluss der unterirdisch verlegten Wasserleitung besuchen wir einen spektakulären Halbtrockenrasenhang im Eschweiler Tal mit Purpur-Knabenkraut, Bienen-Ragwurz und Weißem Waldvöglein.
Wanderungen/Spaziergänge: Buchenwald ca. 4,1 km, 60 HM; Wasserleitung ca.1,2 km, 20 HM; Halbtrockenrasen ca. 2 km, 40 HM

4. Tag: Ein Kalvarienberg, ein Steinbruch, ein Dolomitrücken – und alle drei orchideenreich
Morgens fahren wir nach Alendorf, das von Wacholderhängen umgeben einen ganz besonderen Landschaftseindruck erzeugt. Vom am Ortsrand gelegenen Kalvarienberg geht der Blick auf den Boden zu den Orchideen (u.a. Fliegen-Ragwurz) und anderen Pflanzen der Halbtrockenrasen sowie in die Ferne auf das Panorama der Eifelberge und Vulkanruinen der Umgebung. Anschließend besuchen wir einen Steinbruch, der uns auch als Parkplatz für die Wanderungen oberhalb und zum nahen Büchelberg dient. Dort werden wir vor allem auf das farbenfrohe Helm-Knabenkraut und die Grünliche Waldhyazinthe stoßen, einige andere Orchideen-Arten sind ebenfalls wahrscheinlich.
Wanderungen/Spaziergänge: Kalvarienberg ca. 1,2 km, 30 HM; Steinbruch ca. 1 km, 30 HM; Büchelberg ca. 3,2 km, 70 HM

5. Tag: Zwei Orchideen-Halbtrockenrasen und ein erstaunlicher Wasserfall
Heute geht es ins nahegelegene nördliche Rheinland-Pfalz. Bei Niederehe besuchen wir den Hönselberg mit seiner reichen Orchideen-Flora. Hoffentlich sind auch die Pyramiden-Orchideen bereits in Blüte. Danach geht es zu einem menschverursachten Kalk-Wasserfall bei Nohn, im kalkreichen Wasser sind Moose die 'vorantreibende' Kraft. Abschließend fahren wir zu einem weiteren Orchideen-Fundort in einem ehemaligen Bergbaugebiet. Hier werden wir vor



allem die seltene und in Nordrhein-Westfalen ausgestorbene Hummel-Ragwurz und ihre noch selteneren Hybriden mit der Fliegen-Ragwurz suchen und hoffentlich auch finden, genau wie die „Hängender Mensch"-Orchidee.
Wanderungen/Spaziergänge: Hönselberg ca. 3,1 km, 110 HM; Wasserfall ca. 3 km, 30 HM; Orchideen ca. 2,5 km, 60 HM

6. Tag: Seidenbachtal, Froschberg, römische Straße und ein „altes Nachtinsekt"
Im nahegelegenen Seidenbachtal suchen wir mehrere Orchideen-Fundorte auf. Unter anderen suchen wir am Waldrand die bleiche, parasitische Vogel-Nestwurz-Orchidee und auf einer Feuchtwiese die zwei Dactylorhiza-Knabenkraut-Arten (D. maculata und D. majalis). Der Froschberg ist u.a. für das Brand-Knabenkraut, Akelei und Mücken-Händelwurz bekannt. Auf dem Weg zum letzten Tagespunkt halten wir an einem Wald, wo ein Stück Straße aus der Römerzeit freigelegt wurde. Zum Abschluss wandern wir an der jungen Urft und einer derzeit stillgelegten Bahntrasse entlang zu einer mittelalterlichen kulturgeschichtlichen Besonderheit. Natürlich bleibt auch hier die Vegetation nicht unerwähnt.
Wanderungen/Spaziergänge: Seidenbachtal ca. 1,8 km, 50 HM; Froschberg ca. 1 km, 30 HM; Römische Straße ca. 1 km, 5 HM; Urftaue ca. 4,3 km, 50 HM

7. Tag: Abreisetag
Nach einem letzten ausgiebigen Frühstück heißt es Abschied nehmen von Blankenheim.

Anfahrten zu den Ausflugszielen:

Es werden an den 5 Programmtagen insgesamt etwa 230 km gefahren (Tagesstrecken zwischen 15 und 68 km). Während der Tour fahren wir in Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW der Teilnehmer/innen und des Reiseleiters.
Im Vorfeld der Reise werden wir mit allen Gästen klären, wer mit dem Auto bzw. mit der Bahn anreisen wird. Die Bildung von Fahrgemein-schaften findet dann vor Ort statt. Wir schlagen vor, dass die Autofahrer/innen in Summe eine Umlage von 0,30 € pro gefahrenem Kilometer von den Mitfahrenden erhalten..

Reiseleitung

Eberhard Seliger ist bereits zu Bonner Studienzeiten in den 1980er Jahren häufiger in der Eifel gewesen und hat dort die Artenschutz-Problematik der Orchideenbestände auch praktisch durch Mitarbeit an damals neuartigen Naturschutzprojekten kennen gelernt.

Er kennt nicht nur Flora und Vegetation der erstaunlich unterschiedlichen Lebensräume der Eifel, sondern weiß auch von den geologischen Voraussetzungen, der Landschaftsentwicklung und der entbehrungsreichen Wirtschafts-geschichte der Bevölkerung zu berichten. Die teils verborgenen fast 2.000 Jahre alten Bauwerke der Römer haben ihn als geborenen Kölner ebenfalls schon früh fasziniert.

Anforderungen an die Kondition: Mittel

Etliche kurze Wanderungen und Spaziergänge mit botanischem Blick und häufigen Erklärungs- und Fotostopps, meist zwei bis drei kürzere Wanderungen pro Tag bis insgesamt maximal 8,5 km und bis 110 Höhenmeter aufwärts und abwärts. Wegen der Anfahrten zu den Ausflügen in Fahrgemeinschaften mit Privatautos kann leicht auf einzelne Touren verzichtet werden, ohne das Gesamtprogramm zu verpassen.

Da wir nach Pflanzen (vor allem Orchideen) suchen, geht es auch mal kurze Strecken ohne Weg querfeldein oder auf Pfaden steil einen Hang hinauf und hinunter. Es sind keine langen Strecken, aber es liegt in der Natur unserer Suche, dass wir immer wieder auch kurze steilere Hangabschnitte überwinden und so manches Mal auch auf nur schmalen Pfaden pirschen. Sollte es nass werden, wird es auch rutschig. Schuhwerk, in dem Sie sicher gehen können, ist zu empfehlen. Benutzen Sie Stöcke, wenn Sie daran gewöhnt sind!

Unterkunft und Verpflegung

Wir wohnen in einem alteingesessenen, ruhig gelegenen, einfachen Hotel am Ortsrand von Blankenheim. Die Besitzerfamilie trotzt bislang dankenswerterweise den Vermarktungsproblemen vieler einfachen Hotels im ländlichen Raum und bietet weiterhin ihre Unterkunft und auch einen Restaurant-Betrieb an.

Die Zimmer sind individuell gestaltet mit unterschiedlich altem Mobiliar. Alle haben ein eigenes Bad mit Dusche/WC. WLAN steht im öffentlichen Bereich des Hotels kostenfrei zur Verfügung, in einigen Zimmern ist die Verbindung aber schwach.

Verpflegung: Wir werden an allen Tagen mit einem Frühstücksbüffet mit vielen frischen



Zutaten verwöhnt. Am Anreise-Abend und weiteren 3 Abenden werden wir als Gruppe ein 3-Gänge Menü in der Unterkunft serviert bekommen. An den zwei Abenden ohne die im Reisepreis enthaltene Halbpension kann in einem Restaurant in Blankenheim oder Umgebung gespeist werden.

Für Zwischenmahlzeiten kann gegen Bezahlung ein Lunchpaket vom Frühstücksbuffet zusammen-gestellt werden. Wir können auch auf den Fahrten in Supermärkten oder Bäckereien Proviant für Picknicks einkaufen. Mittags in ein Restaurant einzukehren wird nicht möglich sein, eine kurze Café-Pause wird an manchen Tagen jedoch angestrebt.

Anreise

Nicht im Reisepreis enthalten.
Anreise mit der Bahn: Der Zielbahnhof Blankenheim (Wald) liegt 4,5 km vom Zentrum Blankenheims entfernt. Er wird stündlich auf der Eifelbahnstrecke Köln-Trier angefahren vom RE 22 (Regionalexpress). Die Fahrt von Köln bis Blankenheim (Wald) dauert ca. 1 Std. und 10 Min (von Trier ca. 2 Std.). 2 Buslinien führen vom Bahnhof in die Stadt Blankenheim (Ziel-Haltestelle Blankenheim Rathaus).
Anreise mit dem Auto: Es stehen kostenfreie Parkplätze direkt am Hotel zur Verfügung.

Teilnahme-Voraussetzung

Diese Reise ist für Menschen mit Behinderung oder eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Vertragsbedingungen

Anzahlungshöhe: 20% des Reisepreises
Restzahlung fällig: 28 Tage vor Reisebeginn
Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Veranstalters bei Nicht-erreichen der Mindestteilnehmerzahl: 28 Tage vor Reise-beginn

Reiseveranstalter:

Lupe Reisen Partner